

KATERNBERG STELLT SICH QUER !!!



Am 27. November 2010 will die neonazistische NPD in Katernberg unter dem Motto: „Nein zur Überfremdung unserer Schulen“ aufmarschieren. In unseren Stadtteilen beweisen wir täglich, dass ein friedliches Zusammenleben zwischen verschiedenen Nationalitäten und Religionen möglich ist. Dieses Zusammenleben lassen wir uns nicht von braunen Banden zerstören. Sie fordern: „Getrennte Schulklassen für deutsche und ausländische Schüler, solange die schrittweise Rückführung noch nicht abgeschlossen ist.“ Sie verbreiten Rassismus und Intoleranz. Dem wollen wir uns entgegen stellen. Um darüber zu beraten, laden wir zu einer Bürgerversammlung am:

13. Oktober 2010, 19:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am Katernberger Markt (über dem Kontakt)

Eingeladen sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die etwas gegen den geplanten NPD-Aufmarsch in unserem Stadtteil tun wollen.

Matthias Rochel, Holger Vermeer, Elke Feldmann, Hartwig Mau, Martin Schröder, Lucien Luckau, Willi Rixius, Gabriella Guidi, Gabi Velten, Christa Stockamp, Oliver Fehren, Alice Czyborra, Wolfgang Freye, Patrik Köbele, Martin Hase, Olaf Schnittker, Siegfried Meyer, Michael Zühlke, Dr. Gerrit Weisberg, Johannes Maas, Anne Weisberg, Kai Gehring, Olaf Jellema, Günter Neumann, Julijan Tajsek, Jürgen Beese, Volker Masuth, Ute Beese, Waltraud Neumann, Siw Mammitzsch, Erika Goniczewski, Thomas Berns, Jutta Markowski, Walter Wandtke, Jörg Kuhlmann, Cornelia Swillus-Knöchel